

Nicht anzugebende Erkrankungen und Diagnosen bei der Beantragung einer Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeits-Versicherung, Stand 01.01.2017

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, damit wir Ihren Versicherungsantrag ordnungsgemäß prüfen können, ist es notwendig, dass Sie die von uns gestellten Fragen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig beantworten. Es sind auch solche Umstände anzugeben, denen Sie keine oder nur geringe Bedeutung beimessen.

Zur Vereinfachung haben wir Ihnen in der folgenden Übersicht die Erkrankungen und Diagnosen aufgelistet, die Sie uns **nicht** angeben müssen.

Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um eine **abschließende Aufzählung** handelt. Nur die im Folgenden genannten Erkrankungen und Diagnosen müssen von Ihnen nicht angegeben werden:

- Ausschabung
- Blinddarmentfernung (bereits durchgeführt)
- Blinddarmentzündung (ausgeheilt)
- Bronchitis (akut und kurzzeitig)
- Entbindung
- Erkältungskrankheiten
- Fehlgeburt
- Grippale Infekte
- Harnblaseninfekt (akut)
- Heiserkeit (akut und kurzzeitig)
- Leichte Verletzungen mit folgenloser Ausheilung
- Magen-Darminfektion (akut)
- Magenverstimmung (akut)
- Mandelentfernung
- Mandelentzündung
- Nierenstein (einmalig vor mehr als einem Jahr aufgetreten)
- Schnupfen
- Zahnbehandlung